

Boris Ludborzs (Hrsg.)

Psychologie der Arbeitssicherheit

4. Workshop 1988

Roland Asanger Verlag Heidelberg 1989

Der Herausgeber:

Boris Ludborzs, Dipl.-Psych., Jahrgang 1949, arbeitet als Dozent für Arbeitssicherheit bei der Berufsgenossenschaft der chemischen Industrie. Er leitet im Referat Ausbildung den Fachbereich "Psychologie, Ergonomie und Straßenverkehrssicherheit".

CIP-Titelaufnahme der Deutschen Bibliothek

Psychologie der Arbeitssicherheit : 4. Workshop 1988 / [4. Workshop "Psychologie der Arbeitssicherheit"]. Boris Ludborzs (Hrsg.). - Heidelberg : Asanger, 1989
ISBN 3-89334-161-7

NE: Ludborzs, Boris [Hrsg.]; Workshop Psychologie der Arbeitssicherheit
< 04, 1988, Maikammer >

Das Werk einschließlich aller seiner Teile ist urheberrechtlich geschützt. Jede Verwertung außerhalb der engen Grenzen des Urheberrechtsgesetzes ist ohne Zustimmung des Verlags unzulässig und strafbar. Das gilt insbesondere für Vervielfältigungen, Übersetzungen, Mikroverfilmungen und die Einspeicherung und Verarbeitung in elektronischen Systemen.

© 1989 Roland Asanger Verlag Heidelberg

Umschlaggestaltung: Doris Bambach / Ingrid Decher
Satz: Computersatz Dr. Ernst Pendl, Heidelberg
Printed in Germany
ISBN 3-89334-161-7

Inhaltsverzeichnis

Einleitung	11
Referate und Diskussion im Plenum	
1. Rahmenthema:	
Stellenwert der Psychologie in der Arbeitssicherheit (Moderation: B. Ludborz)	17
<i>B. Jungbluth</i>	
Psychologie als Teil von systematischer Sicherheitsarbeit	19
<i>F. Ruppert und G. Hauke</i>	
Alte und neue Gefahren – Modelle, Anforderungen, Maßnahmen ...	27
Diskussion	38
<i>T. Wehner</i>	
Fehler und Unfälle sind keine homogenen Ereignisse	39
Diskussion	47
<i>F. Renggli</i>	
Das nationale Sicherheitsprogramm Leitern – Planung, Realisierung, Erfolgskontrolle	49
Diskussion	56
2. Rahmenthema:	
Ingenieurspsychologie (Moderation: U. Undeutsch)	57
<i>F. Nachreiner</i>	
Ingenieurspsychologische Ansätze zur Erhöhung der Zuverlässigkeit in automatisierten Produktionssystemen	59
Diskussion	68
<i>B. Zimolong</i>	
Entwicklung eines Untersuchungsprogrammes zur ergonomischen Sicherheitsanalyse von Krananlagen auf Baustellen	70
<i>E. Kriegeskorte</i>	
Akzeptanzproblematik bei Einzelarbeitsplätzen	81
<i>G. Hauke</i>	
Was kann psychologische Risikoforschung für den sicheren Umgang mit medizinischer Technologie leisten?	87
3. Rahmenthema:	
Neue Entwicklungen im Aus- und Fortbildungsbereich (Moderation: F. Nachreiner)	93
<i>U. Bernhardt und T. Arnhold</i>	
Gefahrenrelevantes Wissen im Betrieb	95
Diskussion	101

<i>U. Kleinbeck, H.-H. Quast und M. Przygodda</i>	
Zur Struktur und Veränderung der Sicherheitsbereitschaft von Sicherheitsbeauftragten – eine Feldstudie	102
Diskussion	109
<i>K. Schubert</i>	
Die Rolle des PC in Information und Unterweisung	111
Diskussion	117
<i>F. Meier</i>	
Computerunterstützte Unterweisung in der Arbeitssicherheit	119
<i>G. Kirschstein</i>	
Ein Konzept zur Überprüfung der Einsatzfähigkeit des Gabelstapler- fahrtrainers in Aus- und Fortbildung	127
Diskussion	133
<i>G. Endruweit und T. Steinert</i>	
Neue Wege in der Alkoholprävention – Ausbildungsbaustein zum Thema Mitarbeiterförderung im Bereich Alkoholprävention	135
Diskussion	139
4. Rahmenthema:	
Verkehrssicherheit (Moderation: B. Zimolong)	141
<i>P. Bärenz</i>	
Analyse von schweren Verkehrsunfällen auf dem Weg von und zur Arbeit	143
Diskussion	145
<i>B. Albrecht und C. Kellner</i>	
Aktivitäten des Deutschen Verkehrssicherheitsrates	146
Diskussion	149
<i>A. Aschenbrenner und B. Biehl</i>	
Risikokompensation am Beispiel von ABS-Systemen	150
Diskussion	160

Arbeitskreise

Arbeitskreis I:

Wirksame Information und Unterweisung (Moderation: C. Hoyos; Berichterstatter G. Wenninger)	161
<i>H. Gürtler</i>	
Statistische Methoden zur Auswahl von Unterweisungsinhalten für arbeitsplatzbezogene Unterweisungen (Diskussion nach nächstem Beitrag)	163
<i>W. Klump und G. Frey</i>	
Betriebliche „Themenkonferenzen“ zur Bestimmung von Sicherheitszielen in der BASF AG	168
Diskussion der Beiträge von Gürtler und Klump	175

<i>V.-M. Reinartz</i>	
Das Programm BIKA in der Firma Hoechst AG (Diskussion nach Beitrag von D. Wessel)	176
<i>H.-W. Faulenbach</i>	
Einwöchige Seminare für betriebliche Führungskräfte zum Thema „Arbeits sicherheitsunterweisung“ in der Maschinenbau- und Kleineisenindustrie-Berufsgenossenschaft (Diskussion nach Beitrag von D. Wessel)	184
<i>D. Wessel, G. Frey und B. Ludborzs</i>	
Konzept der BG Chemie für ein einwöchiges Seminar „Wirksame Unterweisung von Mitarbeitern“ und ein entsprechendes „Train-the-Trainer“ Seminar	188
Diskussion der Beiträge von Reinartz, Faulenbach und Wessel	192
<i>W. Höfling und Frey</i>	
System der Sicherheitsunterweisung in der BASF AG – Training von Führungskräften (Diskussion nach Beitrag von W. Wessel)	195
<i>K. Mehl</i>	
Der Anfänger im Spannungsfeld von Informationsbedarf und Fertigkeitentwicklung (Diskussion nach Beitrag von W. Wessel)	198
<i>W. Wessel und L. Packebusch</i>	
Der Einsatz von Argumentationsleitfäden als Unterstützung für den sicherheitsorientierten Dialog, dargestellt am Beispiel „Sicheres Arbeiten auf der Leiter“	207
Diskussion der Beiträge von W. Höfling, K. Mehl und W. Wessel	216
<i>G. Wenninger</i>	
Bericht über Arbeitskreis I	218
Arbeitskreis II:	
Bewährung psychologischer Maßnahmen zur Verhaltensmodifikation (Moderation: F. Burkardt; Berichterstatter: D. Bratge)	223
<i>F. Burkardt</i>	
Einleitung	225
<i>V. Hahn</i>	
Schwerpunktorientierte psychologische Maßnahmenprogramme und deren Bewährung in einem Betrieb der Automobilindustrie	226
Diskussion	238
<i>J. Meisenbach</i>	
Feldstudie zur Verhaltensmodifikation an Unfallschwerpunkten in der Adjustage eines Rohrwalzwerkes	240
Diskussion	253

<i>T. Mooren</i>	
Wirksamkeitskontrolle von Maßnahmen zur Verhaltensbeeinflussung im Steinkohlenbergbau	254
Diskussion	262
<i>K. Sentek</i>	
Pilotstudie über die Bewährung psychologisch orientierter Maßnahmenprogramme in einem Verpackungsbetrieb	263
Diskussion	273
<i>W. Heythuysen</i>	
Feldstudie zur schwerpunktorientierten Verhaltensmodifikation in einem Chemiebetrieb	274
Diskussion	282
<i>D. Bratge</i>	
Bericht über Arbeitskreis II	283
Arbeitskreis III:	
Gruppenbezogene Methoden (Moderation: H. Erke; Berichterstatter: L. Packebusch)	287
<i>H. Erke</i>	
Einführung	289
<i>H. Erke</i>	
ualitätszirkel zum Thema Arbeitssicherheit	293
<i>K.-J. Zink und A. Ritter</i>	
Erhöhung der Arbeitssicherheit durch Problemlösegruppen auf der ausführenden Ebene	302
Diskussion	324
<i>C. Remus</i>	
15 Jahre Lernstatt – was heißt das für die Arbeitssicherheit?	326
<i>J. Dahmer</i>	
Erfahrungsbezogene Sicherheitsbemühungen durch Verbesserungsvorschläge	331
Diskussion	339
<i>B. Ludborzs</i>	
Welche sozialpsychologischen Grundlagen müssen für einen Sicherheitswettbewerb berücksichtigt werden?	340
Diskussion	344
<i>K. Bacher</i>	
Erfahrungen mit dem Sicherheitswettbewerb bei der Firma Hoogovens Aluminium Hüttenwerk GmbH	345
Diskussion	347
<i>L. Packebusch</i>	
Bericht über Arbeitskreis III	348
Filme und Exponate	353
Liste der Referenten	357